

Hilbers schaut sich die Stader Altstadt an

Finanzminister beim Stadtrundgang der CDU

Von Wilfried Stief

STADE. Einen Stadtrundgang mit CDU-Prominenz erlebten am Montagabend gut zwei Dutzend interessierte Stader. Niedersachsens Finanzminister Reinhold Hilbers ließ sich von Bürgermeister-Kandidat Sönke Hartlef (CDU) durch die Stadt führen. Nicht ohne Hintergedanken.

Denn wenn Finanzmittel nach Stade fließen, ist es nicht verkehrt, dass der Finanzminister weiß, worum es geht. So war ein Gang durch die Altstadt mit seinem für Fußgänger anspruchsvollen Pflaster ein Muss. Sollen doch in den nächsten Jahren viele Orte in der Altstadt saniert und oder besser gestaltet werden.

Hilbers hatte zwar keine Geld-

bündel im Handgepäck, auch sei er nicht gekommen, um Wohltaten zu vollbringen, sondern vielmehr, um sich über Belange und Themen vor Ort zu informieren.

Und dass die Themenliste einige Punkte parat hielt, merkten auch Niedersachsens CDU-Generalsekretär Kai Seefried und der CDU-Bundestagsabgeordnete Oliver Grundmann an. Und blickten zum Beispiel auf den Finanzamtsneubau in Stade.

Sönke Hartlef ergänzte die Themenauswahl nach dem Stadtrundgang bei einem Glas Wein um die Strabs und deren Kompensation und um den Wunsch der Kommunen nach mehr Geld vom Land, um bürgernahe Politik betreiben zu können.



Beim Stadtrundgang mit CDU-Prominenz begrüßte Superintendent Dr. Thomas Kück (vorne links) Niedersachsens Finanzminister Reinhold Hilbers (Mitte, mit Schal), der auf Einladung von Bürgermeister-Kandidat Sönke Hartlef (rechts daneben) nach Stade gekommen war.

Foto Stief